



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

Der Zwergstaat Andorra

Was ist das **Besondere** an dem Urlaubsland?

Zwischen Spanien und Frankreich versteckt sich ein Urlaubsland, das nicht viele Reisende auf dem Schirm haben: der Zwergstaat Andorra. Der reisereporter verrät, warum sich eine Reise in die Pyrenäen-Nation lohnt.

Wer auf der Landkarte nach Andorra sucht, muss schon etwas genauer hinschauen. Der eigenständige Mikrostaat, dessen Fläche (468 Quadratkilometer) in etwa der Hansestadt Bremen und dessen Bevölkerungszahl (rund 80.000 Einwohnerinnen und Einwohner) in etwa Minden in Nordrhein-Westfalen entspricht, drängt sich in einem Hochtal im Süden der Pyrenäen zwischen den Landesgrenzen von Spanien und Frankreich.

Und so bemerkenswert wie die Größe des eigenständigen Staates sind auch seine gegensätzlichen Eigenarten. Zum Beispiel hat Andorra einen eigenen Regierungschef, aber zwei Staatsoberhäupter (der französische Präsident und der Bischof des Bistums Urgell). Das Land ist nicht Mitglied der Europäischen Union, nutzt aber den Euro als Standardwährung. Und mit Ausnahme des Exports von Energie aus Wasserkraftwerken erzielt das Land aufgrund mangelnder Wirtschaftskraft kaum Steuereinkünfte, verlangt von seinen Bürgerinnen und Bürgern aber nur minimale Abgaben.

Das wiederum macht Andorra als Wohnsitz für viele wohlhabende Menschen attraktiv. Und Reisende freuen sich über die ge-



Malerische Pyrenäen: Im Zwergstaat Andorra gibt es großartige Berglandschaften.

FOTO: IMAGO IMAGES

ringen Preise für zollfreie Waren, darunter Tabak, Spirituosen und Kosmetika. Andorra gilt deshalb als Einkaufsparadies. Doch Andorra einzig als Steueroase zu bezeichnen wird dem Fürstentum nicht gerecht. Für Touristinnen und Touristen bietet die schöne Natur des Landes jedenfalls viele reizvolle Attraktionen.

Wintersport und Wanderfreuden

Besonders beliebt ist Andorra bei Wintersport-Fans. In den vier Ski- und Langlaufgebieten Grandvalira (200 Pistenkilometer, bis 2640 Meter Höhe), Ordino Arcalis (30 Kilometer, 2625 Meter Höhe), Pal Arinsal (63 Kilometer, 2560 Meter Hö-

he) und Naturland (15 Kilometer, 2000 Meter Höhe) summieren sich Pisten in allen Schwierigkeitsstufen auf eine Gesamtlänge von rund 300 Kilometern.

Im Sommer wandelt sich das schneeweiße Pyrenäenparadies in eine sattgrüne Wanderwelt, denn etwa 90 Prozent der Fläche Andorras sind nicht bebaut. In der schroffen Bergidylle gibt es 65 Gipfel – einige davon sind bis zu 3000 Meter hoch. An den Hängen, großen Seen und wilden Flussläufen gedeihen seltene Blumen und Wälder aus Kiefern, Eichen und Pinien. In die alpinen Landschaften fügen sich alte Ställe mit dicken Steinmauern ein, die zu Unterkünften für Reisende umgebaut wurden. Insgesamt 24 Hütten ermöglichen in

Andorra auch längere Wandertouren und schwierige Gipfelbesteigungen. Wer die vielen Shoppingtempel und Hotelneubauten meiden möchte, kann seinen Urlaub in Andorra also komplett in der Natur verbringen. Auch für Mountainbikes und Rennräder gibt es idyllische Routen. Wer wenig Zeit zur Verfügung hat, sollte den Wanderfokus auf das Vall del Madriu-Perafita-Claror legen. Das idyllische Tal mit mehr als 30 Seen und einer Vielzahl an Berggipfeln zählt zum Weltkulturerbe der Unesco.

Romanische Baudenkmäler

Der Anblick der Hauptstadt Andorra la Vella wird leider von vielen Hotelneubauten getrübt.

Doch Europas höchstgelegene Hauptstadt (1013 Meter) beheimatet einige schöne Gebäude aus dem Mittelalter, darunter die „Casa de la Vall“ aus dem 16. Jahrhundert und die schöne Kirche Sant Esteve in der Altstadt.

Rund zwei Kilometer westlich von Andorra la Vella liegt das idyllische Dorf Santa Coloma mit einer rustikalen Kirche aus dem sechsten bis achten Jahrhundert. Ein nahezu baugleiches und deshalb ebenso schönes Gotteshaus findet sich im Dorf Sant Vicenç d'Enclar.

Anreise nach Andorra

Der kürzeste Weg nach Andorra von spanischer Seite ist über die N-145 ab Seu d'Urgell. Von Frankreich führen die N-22 und N-20 nach Andorra – auf dem letzten Abschnitt kann die Anreise durch einen kostenpflichtigen Tunnel auf der N-320 verkürzt werden. Die nächstgelegenen Flughäfen sind Girona und Barcelona in Spanien sowie Toulouse in Frankreich.

Angesteuert werden kann Andorra auch per Fernbus – das Netz ist an 20 Städte in Spanien und Frankreich angeschlossen. Per Zug lässt sich Andorra nicht direkt erreichen – an den nächstgelegenen Bahnhöfen in L'Hospitalet-près-l'Andorre (Frankreich) und Lleida-Pirineus (Spanien) müssen Reisende in Busse umsteigen.



Mehr Informationen finden Sie unter:
 » www.reisereporter.de/andorra

Ihre Angebote überall in der Region:

Jetzt werben auf der AZ/WAZ Mediabox



WERBEGEBIET WÄHLEN



ZIELGRUPPE DEFINIEREN



ZEITRAUM BESTIMMEN



ERFOLGREICH WERBEN

z. B. ab **69 €** pro Woche

Madsack Medien Ostniedersachsen
mediabox@mno-niedersachsen.de
waz.mediabox-werbung.de und
az.mediabox-werbung.de

Bereits an vielen beliebten Standorten in und um Gifhorn und Wolfsburg begegnen Ihnen AZ/WAZ Mediaboxen – große Bildschirme, die alle Blicke auf sich ziehen. Mit Werbung auf der Mediabox erreichen Sie Ihre Kunden genau dort, wo sie sich aufhalten – auch schon mit kleinen Budgets. Ihre Werbekampagne planen wir gerne mit Ihnen.

Sie haben eine Mediabox? Perfekt! Sie erhalten einen exklusiven Preisvorteil von 20% auf jede Werbebuchung.

